

TYPEN GESUCHT

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen (LAG FW) startet neue Initiative zur Werbung von Nachwuchs in den sozialen Berufen

Hannover. Mit einem Klick von Sozialministerin Aygül Özkan wurde am Mittwoch das Internetportal „typengesucht“ zur gleichnamigen Kampagne der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen (LAG FW) eröffnet. „Typen gesucht“ zielt auf junge Menschen, die soziale Berufe entweder überhaupt nicht kennen oder nur als unattraktiv wahrnehmen. „Junge Menschen haben gerade mal 10 Berufsbilder vor Augen. Wir müssen es schaffen, dass sie mehr Berufe kennen“, sagte Özkan.

„Es ist unheimlich wichtig, dass wir jungen Menschen zeigen, dass sie Hochachtung verdienen, wenn sie sich in sozialen Berufen engagieren“, so die Ministerin weiter. Die Kampagne zeige positive Bilder, Enthusiasmus und Hingabe derer, die in einem sozialen Beruf ihre Berufung gefunden haben.

Die Botschaft von „Typen gesucht“ lautet: Die Zukunftsaussichten sind sehr gut, es gibt Karrieremöglichkeiten in sozialen Berufen. „Der Gesundheitsbereich ist *der* Wachstumsbereich“, sagte Özkan. In Zahlen: 6.000 Einrichtungen mit insgesamt 205.000 Mitarbeitenden im sozialen Bereich allein in Niedersachsen, so die LAG-Vorsitzende Cornelia Rundt vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.

„Eine sehr große Gruppe junger Menschen kennt die Berufe nicht“, so Özkan. Weil immer weniger Jugendliche in die Ausbildung gingen, könnten diese wählen. Die Kampagne sei ein guter Schritt, um im Wettbewerb um Talente mitzuhalten.

Die Ministerin unterstützt die auf 12 Monate angesetzte Kampagne mit 10.000 Euro. Zentrales Modul ist eine Aktionswoche vom 6. bis 12. September 2010.

In der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) sind die sechs Niedersächsischen Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen: Dies sind Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk, Paritätischer Wohlfahrtsverband und Jüdische Wohlfahrt. Damit repräsentiert die LAG FW etwa 6 000 soziale Einrichtungen, Beratungsstellen und Dienste mit mehr als 220 000 hauptamtlichen Beschäftigten und über 500 000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Zur LAG FW gehören zudem die Landesstelle Jugendschutz, die Landesstelle für Suchtfragen und ein Europabüro in Lüneburg.

Mehr Information: www.typengesucht.de



Georg Gabriel
(Geschäftsführer der LAG FW)

Ministerin Aygül Özkan
(Nds. Ministerin für Soziales, Integration, Familie,
Frauen und Gesundheit)

Cornelia Rundt
(Vorsitzende der LAG FW)